



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

XVI. Daß die Salbung vnd der Ornat deß hohen Priesters in dem alten
Testament viel hertzlicher vnd köstlicher gewesen/ als die königliche
Salbung vnd der Ornat vnd Geschmuck deß Königs.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

anderen Priester hatten Mache Wirren zu nemen / vnd die König hatten auch möge vnd mache / als sein war die hohenpriesterliche Würde so hoch / das es wieder ihre Würde war / wann sie eine Wirren namen.

Zum dritten war die hohenpriesterliche Weyhung viel herrlicher vnd statlicher als die königliche Erönung in dem alten Testament / dann die hohenpriesterliche Weyhung geschah mit grossem gepäng vnd herrlichen Cerimonien in Gegenwart des ganzen Volcks / vnd wuret sieben Tag wie droben erzehlet / vnd gelehret worden / vnd dieses hatte Gott also angeordnet vnd wolte es also haben.

Aber wie vnd auff was Weis die König solten gerönet werden / darvon hat Gott nichts sonderlich verordnet noch gebotten. Wir lesen in der heiligen Schrift / das etliche gefalbet seyn / etliche seynde durch das ruffen vñ zuschreyen des Volcks angenommen worden / etliche seynde durch die hohenpriester eingesetz worden / aber wir finden in der heiligen Schrift nirgends / das Gott gebotten / das die König mit gewissen Cerimonien solten geweiht werden / ja die heilige Schrift meldet hell vnd klar / das etliche ohne einige Solenniteten durch den Titel der Succession in die Regierung eingetretten / etliche haben sich mit Gewalt vnd mit Berug eingetrunnen. Es seynde gefalbet worden Saul / David / Salomon / Joas vnd Jehu. Dem Salomon vnd etlichen andern hat das Volck zu geschreyen : Es lebe der König. Durch den hohenpriester ist eingesetz worden der König Joas : durch Gewalt vnd Berug haben sich in der könig-

lichen Regierung eingetrunnen Baasa / Zambri / Sellum / Manahem / Phacee / Dse / vnd andere.

Wir lesen in der heiligen Schrift von keiner königlichen Krönung / die also herrlich vnd statlich gewesen gleich wie die Krönung des Königs Salomonis / dann also sehet in dem dritte Buch der König. Da giengen hinab der Priester Zadock / vnd der Prophet Nathan vnd Benaja der Sohn Jojada / vnd Zerchi vnd Pheleth / vnd sagten Salomon auff das Maul des Königs Davids / vnd sprach : Ich bringe ihm den Gihon / vnd der Priester Zadock nam das Oelhorn auß der heiligen Wohnung vnd salbet Salomon. Vnd sie hiefen mit der Posamenten / vnd alles Volck sprach : Es lebe der König Salomon / vnd alles Volck zoch ihm nach herauff. Vnd das Volck pfiff mit Pfeiffen / vnd war sehr frölich / das die Erde von ihrem Geschrey erschall. Doch waren diese Solenniteten nicht also von Gott für geschriben noch gebotten / vber das wurden sie nicht also bey allen königlichen Erönung gehalten / vnd war auch diese Erönung nit der Consecration vnd Weyhung des hohenpriesters bey weitem nicht gleich dann die Weyhung des hohenpriesters wurete sieben Tag. Zum andern geschah sie vor dem Tabernacul vnd dem allerheiligsten. Zum dritten hatte sie viele Cerimonien. Zum vierten ward sie sieben Tag lang alle Tag mit einem dreysachen Opffer verrichtet vnd gechret / derogleich ist bey den königlichen Erönungen nicht geschehen.

1. Reg. 4. 10.

Am Fest des H. Apostels Bartholomei / Die 16. Sermone:

Das die Salbung vnd der Ornate des hohenpriesters im alten Testament viel herrlicher vnd köstlicher gewesen als die königliche Salbung vnd der Ornate vnd Geschmuck des Königs.

Über die Wort:

Sondern der größte vnter euch sol seyn wie der kleinste / vnd der vornembste wie der Dienner. Luc. 22. cap. vers. 26.

Will sich gans vnd gahr nicht geteimen das wir die Priester vñ die Bischoff verachten oder von andern verachten lassen / dan vnser Herr vnd Seligmacher spricht selbst: Wer euch verachtet der verachtet mich / wer aber mich verachtet der verachtet den der mich gesandt hat. Weil dann nuhn die Salbung der Catholischen Priester von den Lutheranen vnd Calumnisten verachtet wirdt / als will sich nicht gebühren / das wir daselbige vnderedet oder vngedunet lassen.

leicht erkennen vñ abnemen können / das die Salbung der Priester in dem neuen Testament herrlich vnd köstlich sey / vñ das sie derenwegen aller Ehren werth / Gott wolle darzu sein Genade verleyhen. Amen.

In dreyen Stücken hat die hohenpriesterliche Salbung im alten Testament die Salbung der König vbertroffen. Dann erstlichen mußte der hohepriester gefalbet werden / Gott hat es also angeordnet vnd befohlen / vnd wan er nit gefalbet wardt / so dürffte er dz hohenpriesterliche Ampt nit verrichten. Aber es war kein Gebot Gottes / das die König solten vñ mußten gefalbet werden / wir lesen auch von wenigen Königen in der H. Schrift / welche seynde gefalbet worden. Auß den Königen Juda seynde gefalbet worden Saul / David / Salomon vñ Joas auß den Königen Israel / von den andern weis man nicht ob sie gefalbet seynde / es ist glaublich / etliche werden nit gefalbet seyn.

Exod. 29. Leuit. 8.

Zum andern ist von diesenwegen die Salbung des hohenpriesters im alten Testament herrlicher vnd treflicher gewesen als die königliche Salbung: die hohenpriester wurden öffentlich vor dem Volck gefalbet bey dem Tabernacul des Herrn / aber die König / welche gefalbet wurden / die wurden nicht öffentlich gefalbet. Saul / David / vñ Jehu seyn Priesterlich gefalbet worden: der König Saul ward vom

1. Reg. 9. 27. Pro.

Luc. 10. 17. Eccl. 7. 1. 1. Tim. 5. 7.

1. Reg. 9. 07. Propheten Samuel in der Stadt Endt gesalbet/
 2. Reg. 1. 16. der David wardt in dem Haus seines Vatters zu
 4. Reg. 9. 16. Bethlehem gesalbet. Der Jahu ward von der Pro-
 pheten Kinder einem in der innerste Kammer zu
 einem Propheten gesalbet.

Zum dritten / hat derenwegen die Hohepriester-
 liche Salbung die königliche Salbung weit ober-
 troffen / weil die Hohenpriester mit heiligem Del
 Exodi 10. 23. gesalbet worden / das ist / sie wurden gesalbet mit ei-
 nem solchen Del / welches bereitet war von Myr-
 then von Zimmet von Kalmes vnd von Cassien /
 aber die König wurden mit schlechtem vnd gemei-
 nem Del gesalbet.

Diß können wir nühn mit drey Argumenten
 beweisen / dan erstlichen haben wir es auß dem Ge-
 sag G. D. Tres selbst zu beweisen / in welchem auß-
 trücklich begriffen / daß niemandt mit dem heiligen
 Salb Del sollte gesalbet werden / dann nur der Ho-
 hepriester vnd die andern Priester. Dann in dem
 Ver. 88. andern Buch Moses stehet also : Aaron vnd sei-
 ne Söhne solten auch salben / vnd sie mir zu
 Priester weihen / daß sie mir im priesterlich-
 en Ampt dienen. Vnd solt mit den Kindern
 Israel reden vnd sprechen : Diß Salb Del
 soll mit eine heilige Salb sein bey eweren
 nachkommen / keines Menschen Leib soll
 damit gesalbet werden / solt auch seines
 gleichen nicht machen / den es ist heilig / dar-
 umb solt auch euch heilig sein. Wer ein
 solches machet / ober etwas anders damit
 salbet / der sol von seinem Volck außgeredet
 werden. Da hören wir / daß niemandt anders mit
 dem heiligen Del / damit die Priester gesalbet
 worden / sollte gesalbet werden / vnd daß mann
 auch dergleichen Del nit machen solle / damit
 andere gesalbet würden.

Zum andern haben wir darbey abzunemen / daß
 die König im alten Testament mit dem heiligen
 Del damit der Hohepriester vnd die andern Prie-
 ster gesalbet wurden / nit sind gesalbet worden / weil
 das Del damit der Hohepriester vnd die andern
 Priester gesalbet wurden / keimahl in der heiligen
 Schrift schlecht ein Del genant worden / sondern
 es wirdt gemeinlich genant das Salb Del oder di
 heilig Salböl / oder das h. Del der heilige Sal-
 bung. Im andern Buch Moses lesen wir also:
 Exodi 9. 7. Vnd solt nemen das Salböl vnd auff sein
 Exodi 10. 25. haupt schützen Jtem / mach ein heilig Salb-
 vcl. 11. öl nach der Art der Kunst. Vnd wieder-
 um : Diß Salböl sol mit eine heilige Salb
 sein bey eweren nachkommen. Auch finden
 wir in dem dritten Buch Moses diese Wort: Vnd
 Ienit. 8. 10. Moses nam das Salböl vnd salbet die
 Leuit. 21. 12. Wohnung samt allem ihrem Geschir. Jtem /
 vnd das Del der heiligen Salbung seines
 Gottes ist auff ihm. Die Ursach aber deren
 wegen diß Del nicht schlecht ein Del genant wor-
 den / war / dieweil es nicht ein schlecht oder ein blos
 Del gewesen / sondern es ist ein Del gewesen / welch-
 es von Del vnd mancherley Specereyen bereitet
 worden. Aber das Del damit die König im alten
 Testament gesalbet worden / wardt nicht ein Salb-
 öl in der heiligen göttlichen Schrift genant / son-
 dern es wardt nur schlecht ein Del genant / weil es
 nicht ein Del war / welches von Del vnd von an-
 dern Specereyen bereitet worden / sondern es ist
 2. Reg. 10. 1 nur ein blos Del gewesen. Von welchem wir also
 lesen : Da nam Samuel ein Delkruglein vnd

gos auff sein (deß Sauls) Haupt. Jtem / vnd
 der HERR sprach zu Samuel : Wie lang
 tregstu leid vnd Saul den ich verworfen /
 hab / daß er nicht König sey ober Israel /
 fülle dem Horn mit öhl / vnd kom her / ich
 will dich senden zu dem Bethlehemiten J-
 saf / den vnter seinen Söhnen hab ich einen
 König erschen. Desig' eichen : Da nam Sa-
 muel sein Oelhorn vnd salbet ihn mitten
 vnter seinen Brüdern. Jtem. Elifus aber der
 Prophet rief der Propheten Kinder einem
 vnd sprach zu ihm : Güt deine Lenden vnd
 nit mit dißsen Oelkrug mit dir vnd gehe hin
 gen Ramoth in Gilead. Vnd wen du da-
 hin kommest / wirstu das öhl sehen Jahu
 den Sohn Josaphars deß Sohn Nimsi
 vnd gehe hinein / vnd heiß ihn auffste-
 hen vnter seinen Brüdern / vnd führe ihn
 in die innerste Kammer / vnd nim den Oel-
 krug vnd schütts auff / in Haupt vnd sprich
 Also sagt der HERR : ich habe dich zu einem
 König ober Israel gesalbet. Auß diesem nühn
 ist leichtlich zu mercken vnd abzunemen / daß die
 König mit dem heiligen Del nicht gesalbet worden
 seyndt / mit welchem der Hohepriester gesalbet wardt
 sonder daß die König mit schlechtem vnd blossem
 Del gesalbet worden.

Damit mann aber das welches jzundt von dem
 heiligen Del gepredigt vnd gesagt worden / deslo
 daß ver stehen möge so soll man wissen / daß in den
 Schriften des alten Testaments von den jüdisch-
 en Cerimonien vielerley Oel gedacht werde : das
 erste Del brauchere mann zu den Ampeln auß dem
 gülden Leuchter neben dem Räuchaltar / das ander
 brauchere mann bey den Opfern / mit dem dritten
 wurden die König gesalbet / mit dem vierten wardt
 der Hohepriester vnd die andern Priester gesalbet /
 vnd diß Del damit der Hohepriester vnd die Prie-
 ster gesalbet wurden / war ein Salböl oder ein
 Del der heiligen Salbung genant / wie is gesagt
 die andern Del wurden nur schlecht / mit dem Blau-
 men Del genant : von dem Del welches in die Am-
 pel gethon wardt / lesen wir im dritten Buch Moses
 also : Gebet den Kindern Israel daß sie zu
 dir bringen gestoffen lauter Baumöl von
 Liechten das in die Ampel immerdar ge-
 thon werde. Von dem Del der Opffer lesen wir
 also : Wen ein Seel dem HERR in ein Speis-
 opffer thun will / so soll es von Simmelmel
 sein / vnd soll Oel dar auff gessen vnd Wey-
 rach darauff legen.

Zum dritten haben wir darauß zuerweisen / daß
 die König im alten Testament mit schlechtem öhl
 gesalbet worden / weil wir also lesen : Welcher Oel
 schoff das ist / Obersterpriester ist vnter sei-
 nen Brüdern auff deß Haupt das Salböl
 gegossen / vnd seine Hände zum Priester-
 thum geweyhet seyndt / vnd er angezogen
 ist mit den heiligen Aleydern / der soll sein
 haupt nicht blösen / vnd seine Aleydern nit
 herschneiden / vnd soll gänzlich zu keinem
 Tode kommen / vnd soll sich weder vber
 Vatter noch Mutter verunreinigen / auß-
 den heiligen Stätten sol er nicht gehen / daß
 er nicht entheilige das heilige seines G. D.
 des / den das Oel der heiligen salbung seines
 Gottes ist auff ihm. In diesen Worten stehet
 nühn außtrücklich / daß der Hohepriester die Topf

ten nicht beweynen sol. Item / daß er auch mit auß dem Heiligen gehen / vnd die Todtenleichen auch ihrer verstorbenen Eltern anrühren / noch zum grab berleyren sol / vnd die Vrsach wirdt hinju gesetzt / wesfen wegen er daselbige nicht thun dürfen / vnd stehet: daß es von dessenwegen geschehen / weil das Salböhl auff sein Haupt gegossen worden / damit er nicht das heilige Ohl der Salbung / welches auff sein Haupt gegossen worden / verunreynige. Nuhn werde es aber verunreyniget / wann er den Todten beweynete / vnd die Leichen zum Grab begreute.

Die König aber konten vnd dürfften die Todten beweynen / vnd den Leichen zum Grab nachfolgen / dann daselbige hatt David gethon / als Saul / Item als Jonathas gestorben / desgleichen hatt auch David bey dem Grab Abners geweynt: Er hatt auch seinen Sohn Absolon bitterlich beweynet / vnd gesagt: Mein Sohn Absolon / mein Sohn Absolon / wolte Gott / daß ich für dich möchte sterben. O Absolon mein Sohn / mein Sohn Absolon. Ergo seynde die König nicht mit dem H. Ohl der Salbung gesalbet worden.

Darbey sol man nun wissen vnd mercken / den großen vnd weiten Unterschied zwischen dem Hohenpriester / vnd zwischen den andern Priestern / vnd zwischen den Königen. Der Hohenpriester wardt allein mit dem Salböhl auff dem Haupt gesalbet / darumb dürffte er auch seine Todten beweynen / auch seine Verstorbenen Eltern mit. Die andern Priester wurden zwar auff dem Haupte nicht gesalbet / doch wurden ihre Kleider zum Theyl mit dem Blut des geopfferten Wyders / zum Theyl auch mit dem Ohl der heiligen Salbung gesalbet: vnd von deswegen konten sie zwar ihre Nachbarn vnd Blutsverwandten beweynen / doch konten sie frembte nicht beweynen. Aber die König wurden weder auff dem Haupt mit dem heiligen Salböhl gesalbet / so wurden auch ihre Kinder darmit nicht besprengert / sondern sie wurden mit einem bloßen vnd schlechten Ohl gesalbet / derohalben konten vnd mochten sie alle die Todten beweinen / welche sie nur wolten.

Über diese jetzt befagte Beweis / welche sonst stark vnd gutt genug seynde / haben wir noch drey andere Beweis / darmit wir bezeugen vnd bekräftigen können / daß die König in dem alten Testament mit dem heiligen Salböhl nicht gesalbet worden.

Der erste Beweis ist dieser: Das heilige Ohl konte von niemand angerührt werden / als von dem Hohenpriester / vnd von den andern Priestern: nun lesen wir aber / daß Saul / David / vnd Jezu nicht von dem Hohenpriester / noch sonst von einem schlechten Priester seynd gesalbet worden / sondern sie seynde von Propheten gesalbet worden / Ergo seynde sie nicht mit dem heiligen Ohl der Salbung gesalbet worden.

Der ander Beweis ist dieser: Gott hatt dem Propheten Elie befohlen: er solte den Jezu zu einem Propheten vber Israel / vnd Hazael zu einem König in Syrien / vnd den Helseum zu einem Propheten salben / vnd ist glaublich / er habe sie auß einem Ohlhorn mit einem Ohl gesalbet. Nuhn konte aber der Hazael mit dem heiligen Ohl nicht gesalbet werden / dann er war ein Heyde / Ergo ist glaublich / es werde weder Jezu / noch Heli-

seus mit dem heiligen Ohl gesalbet sein. Der dritte Beweis ist dieser: David ist dreymal gesalbet worden. Erstlichen ist er von dem Propheten Samuel zu Bethlehem in seines Vatters Haus gesalbet worden. Zum andern ist er gesalbet worden in Hebron zu einem König vber Juda. Zum dritten ist er gesalbet zu Hebron zu einem König vber Israel. Nun scheint aber nicht glaublich / daß er so oft mit dem H. Ohl ist gesalbet worden / dan der Hohenpriester / für welchen solches Ohl zubereitet worden / ist so oft nicht darmit gesalbet worden.

Es möchte aber emer darwider einwenden / vnd sagen: Woher kompts / daß Salomon mit dem heiligen Ohl gesalbet worden / wann sonst niemant anders als der Hohenpriester / vnd die andern Priester darmit gesalbet seynde worden? dann also stehet von ihm geschrieben: Vnd der Pfister Zadock nam das Ohlhorn auß der heiligen Wohnung / vnd salbet Salomon. Nun ist aber das Ohl / welches in der H. Wohnung war / heilig gewesen.

Darauf antwort ich / daß die Authores allhier vngleicher Meynung seyen / erstliche sagen der Salomon sey auß sonderlicher Dispensation Gottes mit dem heiligen Ohl gesalbet worden. Die andern sprechen / vnd dieser Meynung gefelt mir am besten / im Tabernackel von in der H. Wohnung Gottes sey zweyerley Ohl gewesen / nemlich dz Salböhl / damit die Priester gesalbet worden / vnd das schlechte vnd bloß Ohl / darmit die König seynd gesalbet worden. Was nun den hohenpriesterlichen Ornat vnd Geschmuck anlangt / thut so ist er viel herrlicher gezieret gewesen / als ein König / dann demnach der Sohn Syrach denselben Geschmuck nach einander erzehlet / spricht er darzu:

Vor mir war solche schöne Zierath / wie es / vnd an keinem Ort seines gleichen gesehen worden / kein anderer soltes anlegen / dan seine Kinder vnd Kindes Kinder für vnd für. Von den Königen liest man nichts / daß sie sonderlichen Geschmuck angetragen / dan daß sie eine Cron auffgehabe / vnd daselbe liest man nicht von allen / daß sie die Cron auffgehabe / dann nuhr von Saul / David / vnd Joas. Der Saul hatt eine Cron auffgehabe / als er im Krieg wider die Philister vmbkommen / welche Cron ein Jüngling von des Sauls Haupte / als er vmbkommen genömen / vnd sie dem David bracht hat.

Von dem König David lesen wir / demnach er Nabba der Ammoniter Statt gewonnen / vnd erobert / vnd die Cron des Abgotts Melchom bekommen / hatte er ihm darauf eine königliche Cron gemacht: vom König Joas lesen wir also: Vnd sie brachten des Königs Sohn herfür / vnd setzten ihm die Cron auff.

Aber diese königliche Cron vnd Zierath ist nichts gegen dem Ornat vnd Geschmuck des Hohenpriesters im alten Testament gewesen.

Auf diesem haben wir nuhr erstlich zu lernen / daß der Hohenpriester im alten Testament höher vnd mehr gewesen sey / als der König / weil der Hohenpriester mit köstlichem Ohl / der König aber mit schlechtem Ohl gesalbet worden / weil auch der Hohenpriester herrlicher gezieret gewesen / als der König / als wird der Hohenpriester auch vornemer gewesen sein / als der König / welches wieder die Lutheraner vnd wieder die Calvinisten zu mercken ist / welche die König vber die Bischoff setzen / vnd die König

Dr vnd

2. Reg. 1. 13

2. Reg. 5. 22

2. Reg. 18. 31

Exod. 29. 21

Leuit. 21. 2

3. Reg. 19. 21

Eintr. 2.

3. Reg. 1. 19

Ableit. 2.

Ecci. 45. 15

2. Reg. 4. 10

1. Par. 20. 2

2. Par. 25. 17

vnd Fürsten in der Kirchen oben an setzen wollen.

Zum andern hören vnd lernen wir / daß das nicht vnrecht ist / daß die Priester gesalbet werden / dan im alten Testament seyn sie auch gesalbt worden / darumb achten wirs nie / ob wir gleich von Lutheranern geschmirre Pfaffen genant werden / dan im alten Testament hatt Gdt solche geschmirre Pfaffen haben wollen.

Zum dritten / weil wir dann nun hören daß der Hohenpriester im alten Testament also herrlich vnd schön gesteret gewesen / daß auch kein König einen solchen Beschmutz angezogen / so kan es ja auch

nicht vnrecht sein / ob gleich auch der Römische Bischoff vnd Paps eine dreysache Crowne anffreget / vnd ob gleich die andere Bischoff schönen Mantel vnd Gewand Gott in Ehren tragen vnd haben / dann wir finden nicht / daß solches in der ganzen H. Schrift verbotten / vnd gibt auch dem Volck mehr Lust vnd Andacht zu Gott / vnd zu dem Gebet / wan ein Priester in seinem priesterlichen / oder ein Bischoff in seinem Bischofflichem Geschmuck in der Kirchen stehet / vnd seine Diener verrichtet / als wan ein ehelich Predicantlein in seinem kahlen gestickten Mäntlein da stehet / vnd waschet.

Am Tag des heyligen Apostels Bartholomei / Die Sechzehndte Sermon : Daß der hohe Priester in dem alten Testament ein vornehmer Ampt vnd Standt gehabt / als der König.

Über die Wort.

Sondern der größte vnter euch soll sein wie der kleinste vnd der vornembste wie der Diener. Luc. 22. cap. vers. 26.

Müchtige in Christo die Hochheit des obersten Bischoffs vnd Paps wird vns zwar im neuen Testament eigentlich in heiliger Schrift nicht beschrieben / daß nemlich des obersten Bischoffs vnd Paps Ampt vnd Standt vber der König vnd Fürsten Ampt vnd Standt sey / weil die Schrifften des neuen Testaments geschrieben worden / als noch keine König in der Christlichen Kirchen gewesen. weil aber die Lutheraner vnd Caluinisten die Wort des heutigen feyertäglichen Euangelij / in dem vnser Herz vnd Seligmacher sagt: Die König der Heyden herrschen vber sie / vnd die Gewalt vber sie haben / heysset man genedige Herrn : ihr aber nicht also / sondern der größt vnter euch soll sein wie der kleinste / vnd der fürnembste wie der Diener. dahin deuten wollen / als seyen die weltliche König mehr vnd höher in der Kirchen Christi / als die Bischoff. vnd ich dargegen erweisen möge / daß der oberst Bischoff vnd Paps der oberst in der Kirchen Christi sey / vnd ein vornehmer Ampt vnd Standt habe / als die weltliche König : als wil ich in dieser Predig E. L. lehren / daß der Hohenpriester im alten Testament ein vornehmer Ampt vnd Standt gehabt / als der König.

Erstlich war das Ampt des Hohenpriesters im alten Testament höher vnd vornehmer / als das Ampt des Königs / von deswegen : das Ampt des Hohenpriesters war geistlich / vnd gehörte zu der Seelen Heil vnd Seligkeit. aber das Ampt des Königs war weltlich / vnd gehörte nur zum eusserlichen weltlichen Frieden. der Hohenpriester opfferte Gott Opffer / gieng in das allerheiligste / reynigte das Volck von Sünden / weyhet die Leuten vnd die Priester / legte das Befehl Gottes auß / vnd fragte Gott in zweifeltlichen Sachen. Der König war dem Volck nuhr fürgesetzet in zeitlichen Sachen / mußte auch die Bürgerliche Gerechtigkeit erhalten / vnd wider die Feind kriegen vnd streiten / zu solchen Sachen haben auch die Kinder Israel einen König begert / darvon wir also lesen : Aber dz Volck weigert sich zu hören die Stim Samuels / vnd sprachen : mit nichten / sondern es soll ein König vber vns sein / daß wir seyen auch wie andere Heyden / daß vns vnser König richte / vnd für vns herauß ziehe / vnd

vnser Krieg führe.

Zum andern war von deswegen des Hohenpriesters Ampt im alten Testament höher vnd vornehmer als des Königs Ampt : der Hohenpriester konte sein Ampt vnd Standt verrichten ohne beystand des Königs / dan der Hohenpriester konte ohne Hülf vnd Zuthun des Königs opffern / in das allerheiligste eingehen / das Volck reynigen / die Priester vnd die Leuten weyhen / vnd Gott fragen / in diesem allem bedürffte der Hohenpriester des Königs Hülf vnd Beystand nicht.

Der König aber konte nicht alles das jenige / welches er von Ampt wegen zuthun schuldig war / ohne Hülf vnd Zuthun des Hohenpriesters leiten / oder recht verrichten / dan er konte keine Krieg führen / so konte er auch sonst keine Sachen daran viel gelegen war / für die Hand nehmen. er mußte zuvor vom Hohenpriester Gottes Bescheyde vnd Antwort haben.

Zum dritten / war von deswegen des Hohenpriesters Ampt trefflicher / als des Königs Ampt vnd Standt : der hohe Priester konte alles verrichten / welches einem König zu verrichten war / vnd konte noch vielmehr verrichten. Aber der König konte dz nur verrichten / welches der hohe Priester von Ampt wegen verrichten konte : dessen haben wir ein Exempel am Hohenpriester Jojada / derselbe hatt eben das auch verrichtet / vnd hatt vielleicht mehr verrichtet / als ein König zu verrichten war / dan er hat Joas den Sohn Joram zum König gesetzt / vnd die Königin Athaliah abgesetzt / vnd vmbbringen lassen / dan erstlich hat er zusammen brachte die obersten vber 100. Item die obersten der Hütten vnter Israel / wie dan auch die Priester / Leuten vnd die andere Menge des Volcks / vnd gab ihnen Speiß / Schilt / vnd Waffen des Königs Dauds die im Hauff Gottes waren. Zum andern hatt er ihnen befohlen / daß sie solten den Joas / welcher damals ein Knab von 7. Jar war / zum König annehmen / damit aber daselbe des so süglicher vnd ohne Tumult geschehen möchte / so hatt er dz volck in gewisse Hauffen auftheilen lassen / ein Hauff mußten der Hütten waren im Hauff des Königs / etliche solten sein an der Pforten Sur / etliche an der Pforten die hinder den Krieg leuten ist / vnd solten der Hütten waren am Hauff Massa / ein Hauff solte der Hütten waren im Hauff des Herrn vmb den König. zum 4. hatt er sondlich den Leute befohlen / dz sie solte gewaffnet

Luc. 22. 1

1. Reg. 17. 3